



Geistreiches aus Gesellschaft,
Forschung und Theologie

Newsletter 7

2026

Liebe Interessierte,

es ist Juli und somit „Halbzeit“ im Jahreskreis. Das Jahr 2026 läuft, wie es scheint, wieder rasant vor uns her. Wie viel haben wir bereits erlebt und wie viel liegt noch vor uns. Zeit, einmal innezuhalten und das Hier und Jetzt aufzusaugen: das saftige Grün der Bäume in Wald und Garten, das Zirpen der Grillen und Brummen der Insekten an einem sonnigen Nachmittag, der Geruch von leckerem Grillgut.

Für die Pausen und faulen Stunden, die nicht von philosophischem Innehalten geprägt sind, haben wir Ihnen wieder eine spannende Sammlung an Artikeln, Literatur und Medientipps zusammengestellt. Da stellt sich zum Beispiel die Frage nach den Ansprüchen an die Wissenschaftskommunikation in Zeiten von Algorithmen, es geht um Bürokratie als Hindernis für Arbeitsmigration oder um Versuche rechtsextremer Akteur*innen, das Christentum für sich zu vereinnahmen und umzudichten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit den gewählten Beiträgen.

Die Jugend als Ungeziefer:
Studierendenproteste in Indien



Die schwierige Lage der Weltwirtschaft hat auch in anderen Ländern Auswirkungen auf die sozialen Aussichten der jungen Bevölkerung. In Indien bezeichnet der oberste Richter junge Arbeitslose als 'Kakerlaken' und wird damit ungeplant zum Auslöser einer satirischen Jugendbewegung. Die als Reaktion gegründete und online populäre "*Cockroach Janata Party*" (deutsch etwa: Kakerlaken-Volkspartei) wird momentan zum Sammelpunkt frustrierter junger Inder*innen und ihrer Kritik an der Modi-Regierung. Damit ist die 'Partei' Ausdruck einer wachsenden Frustration und Perspektivlosigkeit bei Indiens Gen Z. Auf erste Offline-Proteste reagierte die indische Regierung mit großer Härte, die der Bewegung weitere Sympathien in der indischen Öffentlichkeit einbrachte. Ob sich daraus eine national wirksame Bewegung entwickeln wird, bleibt abzuwarten. (Lesezeit ~3 Minuten)

[weitere Infos](#)



Seelenfänger: Holy Hell

In der 7. Staffel der Podcast-Serie "*Seelenfänger*" des BR beschäftigt sich das Team mit der Gemeinschaft *Kwasizabantu*.

Kwasizabantu ist ein Wort aus dem Zulu das "der Ort, an dem Menschen geholfen wird" bedeutet. Die evangelikale Missionsgemeinschaft wurde von deutschstämmigen Missionaren in Südafrika etabliert und hat heute Ableger und Missionsstandorte in Deutschland und in weiteren Ländern. Gegen den Gründer und weitere hochrangige Mitglieder der Gemeinschaft gibt es Vorwürfe des Machtmissbrauchs, von Gewalt und religiösem Missbrauch. Ehemalige Mitglieder der evangelikalen Gemeinschaft

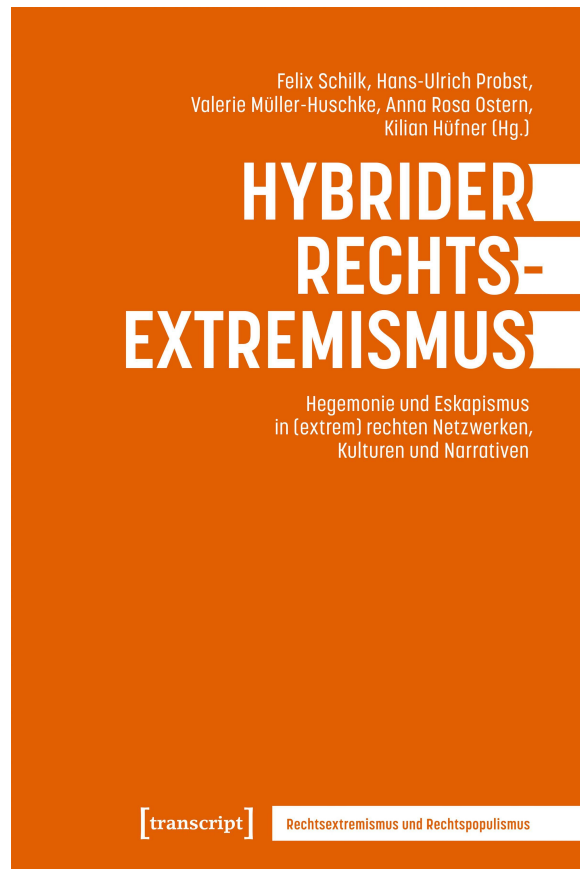
erzählen im Seelenfänger "Holy Hell" von Prügelstrafen, sexualisierter Gewalt und Höllenängsten in frühester Kindheit. (6 Folgen von ~30-50 Minuten Laufzeit)

[→ zu den Episoden](#)

Literaturtipp: Hybrider Rechtsextremismus

Rechtsextremismus zeigt sich heute in scheinbar widersprüchlichen Formen: Während einige Akteur*innen nach politischem Einfluss streben, ziehen sich andere in eigene Gegenwelten zurück. Der Sammelband „*Hybrider Rechtsextremismus. Hegemonie und Eskapismus in (extrem) rechten Netzwerken, Kulturen und Narrativen*“ zeigt, wie diese Strategien zusammenwirken – und wie die extreme Rechte ihre Botschaften gezielt an unterschiedliche Zielgruppen anpasst. Sie versuchen, ihre Weltbilder und apokalyptischen Erzählungen in Sozial- und Hobbyräumen sagbar zu machen, etwa im Gaming oder durch Aktiv-Clubs. Der Sammelband gibt Einblicke in viele der aktuell relevanten Einflussfelder rechtsextremer Agitation und unterstreicht die Relevanz schulischer Bildung und Aufklärung zu ebenjener Einflussnahme auf junge Menschen. (330 Seiten)

[mehr](#)





Einwanderung und die deutsche Bürokratie – eine Fachkräftebremse

Die deutsche Bürokratie ist an vielen Stellen unbedingt notwendig, an mindestens genauso vielen Stellen hindert eine überbordende Bürokratie aber Alltag, Arbeit oder wirtschaftliche Prozesse. Besonders ins Gewicht fällt dies bei eingewanderten Mitbürger*innen, die z.B. im schulischen oder beruflichen Kontext mit den Vorgaben der deutschen Bürokratie zu tun bekommen.

Das *IAB* hat nun die zweite Welle seiner Erhebung zur internationalen Mobilität von Migrant*innen in Deutschland veröffentlicht. Es zeigt sich: mehr als ein Drittel der wieder aus Deutschland ausgewanderten Migrant*innen nannten die Hürden durch die deutsche Bürokratie als ausschlaggebenden Grund.

Der große bürokratische Aufwand, den Migrant*innen über die reguläre deutsche Bürokratie hinaus leisten müssen, die Undurchsichtigkeit der genauen Vorgaben, sowie ein wahrgenommenes Allein-gelassen-werden durch die Behörden führen bei Migrant*innen zu einem Vertrauensverlust in die staatlichen Institutionen in Deutschland. (Lesezeit 5-7 Minuten)

[→ zum Artikel](#)



Literaturtipp: Politische Theologien der Neuen Rechten

Die Neue Rechte in Deutschland und Österreich ändert in Teilen den Fokus ihrer Selbstdarstellung: Während sich klassische extrem-rechte Organisationen bisher mehr auf einen germanischen („arischen“) Paganismus berufen haben, positionieren sich zentrale Protagonist*innen der Neuen Rechten

und der AfD mittlerweile als Vertreter*innen und Beschützer*innen eines „echten“ abendländischen Christentums.

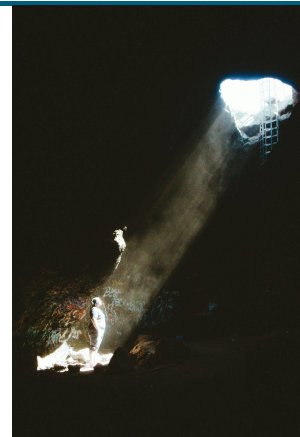
Die Theologin *Philine Lewek* analysiert zentrale Texte aus dem neurechten Verlagsnetzwerk und stellt heraus, wie politisch theologische Deutungen grundsätzlich sind, und wie stark neurechte politische Programme und Weltbilder die christliche Gemeinschaft und Theologie verformen und zersetzen wollen, wenn man sie lässt. Im Kontext dieser zunehmenden Konflikte über die Deutungsmacht in Bezug auf Theologie und Christentum widmet sich Lewek der Frage, wie die Kirchen aber auch wir als christliche Akteur*innen neurechten politischen Theologien wirkungsvoll begegnen können. (204 Seiten)

[weitere Infos](#)

Das neue Halbjahresprogramm 2026-2

Wir freuen uns, Sie darauf hinweisen zu können, dass das neue Halbjahresprogramm der Evangelischen Akademie Baden für das zweite Halbjahr 2026 erschienen ist. Eine digitale Ausgabe finden Sie auf unserer Webseite. Wir wünschen viel Spaß beim Stöbern und freuen uns, Sie bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu können.

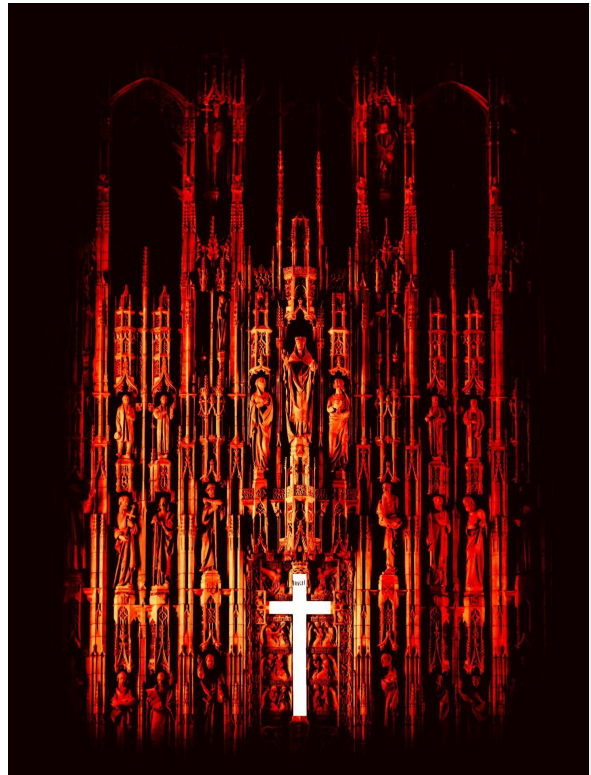
[zum Programm](#)



Antworten finden wir auf das Böse in einer Welt, die sich immer schneller verändert?

Zu Wort kommen u.a. katholische Geistliche, Mitglieder eines freikirchlichen Gebetsteams, das Befreiungsdienste anbietet, eine Religionswissenschaftlerin und Menschen die einen Exorzismus selbst an sich erlebt haben. (Laufzeit 44 Minuten)

mehr



Aus den kirchlichen Akademien

Wir blicken in unsere regionale Nachbarschaft und stellen Ihnen regelmäßig Veranstaltungen und Wissenswertes aus der Evangelischen Akademie Bad Boll und der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart vor.

Mit der Eröffnung der Beitrittsverhandlungen am 25. Juni 2024 ist die Ukraine ihrem Ziel einer EU-Mitgliedschaft einen wichtigen Schritt nähergekommen.

Doch wie realistisch ist ein Beitritt in den kommenden Jahren? Welche Reformen stehen noch an? Und was würde eine Aufnahme der Ukraine für die Europäische Union bedeuten? Diesen Fragen widmet sich der 12. Friedensethische Studientag „Die EU als Zukunft der Ukraine“ am 22. September 2026. Die **Evangelische Akademie Bad Boll** veranstaltet diese

friedensethische Tagungsreihe gemeinsam mit weiteren Evangelischen Akademien in Deutschland.

An der **Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart** widmet sich die jährlich stattfindende interreligiöse und interdisziplinäre Studienwoche vom 5.-9.10.2026 dem Thema „Zusammenleben gestalten: Ressourcen, Konflikte, Umgangsweisen“. Sie verknüpft Expertise u.a. aus der Sozialethik, der Politik- und Religionswissenschaft mit praktischen Erfahrungen aus der Islamberatung und dem Projekt „Religiöse Vielfalt gemeinsam Lernen und Leben“ in Bayern und Baden-Württemberg. Dialoginteressierte Studierende und Promovierende finden hier (<https://www.islamberatung-bw.de/veranstaltungen/studienwoche-christlich-islamische-beziehungen-im-europaeischen-kontext/>) weitere Informationen.



Evangelische
Akademie
Baden

Kirche und Gesellschaft

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)

Evangelische Akademie Baden, Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden.